

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Zweiter Karneval in Corona-Zeiten: „Nelkendienstszug“ am 21. Mai 2022

Schunkeln, tanzen und in großer Runde ausgiebig feiern. Das alles passt nicht zu den Corona-Beschränkungen und schon gar nicht zu den derzeit extrem hohen Inzidenzwerten. Deshalb hat auch der KITT-Olfen in die-

sem Jahr erneut beschlossen, alle Zeltveranstaltungen abzusagen und den großen Nelkendienstszug auf den 21. Mai zu verlegen. „Wir lassen uns den Spaß am Karneval aber nicht nehmen“, sind sich das

große und das kleine Dreigestirn aber einig und besuchten jetzt ihren Prinzen Mike I. (Nocke) an seiner Dienststelle am Olfener Bauhof. Natürlich geimpft, geboostert, genesen bzw. getestet stellte sich die närrische Runde

zu einem Gruppenfoto mit Kitt-Präsident Matthias Kortenbusch und dem Bauhofleiter Markus Freck (r.).

„Immerhin konnten wir am 7. November eine außergewöhnlich schöne

Prinzenproklamation in der Stadthalle feiern, die wir und alle Gäste sehr genossen haben“, so der Tenor bei diesem Treffen. Was der KITT-Verein für die tollen Tage geplant hat, lesen Sie auf der Rückseite.



Wilhelm Sendermann

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr hat in Sachen Coronapandemie mit weiteren Hiobsbotschaften begonnen. Die Inzidenzen explodieren seit Wochen förmlich. Und auch der Kreis Coesfeld, der viele Monate lang vergleichsweise gut dastand, bleibt diesmal nicht verschont. Wir alle lernen mehr und mehr zwangsläufig, mit dieser Pandemie zu leben und uns wieder auch anderen Dingen zu widmen, die für unsere Zukunft wichtig sind.

Im Dezember durften Kämmerer Günter Klaes und ich dem Rat der Stadt den Haushaltplanentwurf 2022 vorstellen. Auch dieses Jahr ist geprägt von Investitionen in die Zukunft dieser Stadt, die wir uns aufgrund guter Finanzplanungen nach wie vor leisten können. Der Umbau des Kindergartens Arche Noah, die Sanierung des Hallenbades und der Geest-Turnhalle, der Umbau der Wieschhof-Grundschule, die Kernsanierung eines weiteren Bauwerks der Wolfhelm-Gesamtschule und natürlich das neue Rathaus gehören in diesem Jahr dazu.

Investitionen, die die junge Generation unserer Gemeinschaft weiter stärken und ihnen den Weg in eine gute Zukunft ebnen sollen. Dazu gehören natürlich auch die Investitionen in den Klima- und Naturschutz. Mit der Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes werden wir auch hier an vielen Stellen weiter etwas in die richtige Richtung bewegen. Schon jetzt gibt es ja viele Maßnahmen, die bereits umgesetzt werden. Das „papierlose Rathaus“, das mit einer gezielten Digitalisierung zeitnah erreicht werden soll, ist eines davon. Alles machbar, weil wir seit Jahren an den richtigen Stellen spa-

ren und mit unserer vorausschauenden Finanzpolitik stolz darauf sein können, dass wir die einzige Kommune im Kreis sind, die trotz Corona einen positiven Haushalt vorweisen kann.

Weitere Projekte in Olfen zeigen, dass sich etwas tut: Das neue Baugebiet Olfener Heide ist eines davon. Hier schreiten die Arbeiten zügig voran. Mitte des Jahres werden die ersten Baukräne zu sehen sein. Bereits abgeschlossen sind die Bauarbeiten an der Kindertageseinrichtung „An der Mühle“. Hier haben die Kinder das neue Gebäude direkt an der Stever bezogen. Gegenüber schreiten die Arbeiten am neuen „Naturparkhaus“ sichtlich voran. Ob es zukünftig noch eine Postfiliale in Olfen geben wird oder nicht, das ist gerade in Verhandlungen. Es ist Unmut aufgekommen, denn aus Sicht der Verwaltung kann es nicht sein, dass die Deutsche Post immer mehr Gewinne verzeichnet, während die Stadt Olfen mit der Betreibung der Postfiliale aufgrund der Lohnkosten deutliche Verluste macht. Hier arbeiten wir an einer Lösung in dem Wissen, dass die Bürger der Stadt ungerne auf eine Postfiliale verzichten möchten.

Nun hoffen wir alle auf ein baldiges Ende der Pandemie, damit wir u.a. auch wieder Karneval feiern können. Es tut schon weh zu sehen, wie alle Karnevalisten dieser Stadt ein zweites Mal ihre guten Ideen für die tollen Tage nicht umsetzen können. Lichtblick ist da der große Karnevalsumzug im Mai mit hoffentlich anderen Rahmenbedingungen in Sachen Hygienevorschriften.

Erlauben Sie mir noch einen Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Ich möchte betonen, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Ihr Wilhelm Sendermann

Olfen – Für Menschlichkeit und Toleranz Impfmeinungen sollten Menschen nicht trennen

Bürgermeister Wilhelm Sendermann hatte zu einer „Gedenkveranstaltung“ auf den Marktplatz geladen und viele Bürgerinnen und Bürger waren dieser Einladung gefolgt. Bewusst hatte er den Dienstagabend gewählt. „Dies ist ausdrücklich keine Gegenveranstaltung zu den ‚Spaziergängern‘.“ Er wolle mit dieser Veranstaltung für Menschlichkeit und Toleranz und den Zusammenhalt in Olfen werben.

„Wir sollten uns in dieser Zeit nicht auseinanderdividieren, sondern gemeinsam Olfenerinnen und Olfener bleiben“, hieß es in seiner Rede. Nach zwei Jahren Pandemie habe jeder hautnah erfahren, wie gefährdet menschliches Leben und wie unvorhersehbar die Zukunft sei. „Immer wieder müssen wir uns einschränken und vor allem neu ausrichten. Viele kommen dabei schon lange nicht mehr richtig mit“, betont Sendermann. Das sei auch ein Ergebnis des gesellschaftlichen Miteinanders. Meinungen und Gegenmeinungen, immer neue viel diskutierte Erkenntnisse. Die Politik mache danach mehr falsch als richtig. Weiterhin sei aber Vertrauen in den Staat und in seine Akteure gefragt. „Nicht alles, was von oben kommt, ist falsch. Es fehlen oft Erklärungen.“

Mit einer Impfung könne man sich und andere schützen. Viel schweres Leid und viele Todesfälle seien dadurch bis heute schon verhindert worden. Aber es gäbe eben auch Menschen, die die Impfung ablehnen. „Ich habe durchaus Verständnis für diese Diskussion. Wir sind ein demokratischer Staat und jeder darf eine eigene Meinung haben. Auch dazu!“ Aber Meinungen sollten nicht rigoros trennen.

„Wir brauchen Verbindendes. Wir sind alle Olfenerinnen und Olfener! Und deswegen darf diese Frage nicht wie ein Riss durch unsere Stadt, unsere Freundschaften und teilweise durch unsere Familien gehen und uns auseinanderbringen. Das ist es nicht wert! Ich danke der großen, oft stillen Mehrheit, die seit Monaten umsichtig



Kerzen auf dem Marktplatz zum Gedenken an die Corona-Toten.

und verantwortungsvoll handelt. Weil sie erkannt hat: Mehr denn je sind wir aufeinander angewiesen – ich auf andere und andere auf mich.“

Nach zwei Jahren mache sich aber Frust breit, Gereiztheit, Entfremdung und leider auch offene Aggression. „Es stimmt: In der Demokratie müssen wir nicht alle einer Meinung sein. Aber bitte denken wir daran: Wir sind eine Stadt! Wir müssen uns auch nach der Pandemie noch in die Augen schauen können. Und wir wollen und werden auch nach der Pandemie noch miteinander leben. Wir sollten heute nicht schauen, ob geimpft oder ungeimpft. Lasst uns endlich mal wieder zusammenhalten für unsere Gesellschaft hier in Olfen.“

Im Anschluss an die Rede rief Sendermann die ca. 140 Anwesenden auf, unter dem Glockengeläut der katholischen Kirche Kerzen zum Gedenken an die Corona-Toten auf den Marktplatz zu stellen.

Aus dem Inhalt

„Neue Stever“: Gewinn für Natur-, Arten-, Klima- und Hochwasserschutz?	S.2
Stadt Olfen schafft 90 CO2-Ampeln für Olfener Schulen an	S.3
Wohnungen für Flüchtlinge gesucht	S.3
Neuer Rollcontainer für die Jugendfeuerwehr	S.4
Der Olfener Flächennutzungsplan wird neu aufgestellt	S.5
Freude über Baubeginn am Kindergarten Arche Noah	S.5
Bürgerstiftung sucht Geschichten für eine besondere Chronik	S.6
St. Vitus-Stift und Stadtverwaltung: Impfquote liegt derzeit bei 99 Prozent	S.7
Wohnmobilstellplatz: Baustein für den Olfener Westen	S.8
KuK und Stadt wollen Zusammenarbeit intensivieren	S.8
Freiwillige Feuerwehr ehrt verdiente Mitglieder	S.9
Nächste Straßenbaumaßnahme in Olfens Innenstadt in Planung	S.9
Olfens Historie in Wort und Bild: Digitaler Stadtrundgang des Olfener Heimatvereins	S.10
Zwei neue Eheschließungsstandesbeamte in Olfen	S.10
Standort für einen Bikepark in Olfen beschlossen	S.11
Karneval und Corona „Wir wussten, was auf uns zukommen kann“	S.12

„Neue Stever“: Gewinn für Natur-, Arten-, Klima- und Hochwasserschutz?

Bürgerversammlung für umfangreiche Informationen rund um das geplante Projekt auf den 9. März verschoben

Ganze sechzehn Jahre ist es her, dass im Jahr 2006 am Rande einer Pressekonferenz in Olfen zu einem ganz anderen Thema die Idee zur „Neuen Stever“ besprochen wurde. „Wir haben das Projekt als reine Idee dem damaligen Umweltminister Eckhard Uhlenberg vorgestellt. Und dieser war davon angetan“, erinnert sich Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Die Idee war und ist: Die Stadt Olfen könnte durch die Errichtung eines ca. 4,4 km langen, naturnahen Gewässers, genannt „Neue Stever“ eine Verbindung zwischen Stever und Lippe schaffen.

Warum überhaupt die „neue Stever“

Der Hintergrund für diese Idee ist in dem im 2017 ergangenen Planfeststellungsbeschluss des beauftragten Planungsbüro Koenzen beschrieben:

„Das Stever-Heubach-System ist seit der Anlage des Hullerner und Halterner Stausees von der Lippe abgeschnitten. Die beiden Stauseen unterbrechen durch ihre mündungsnahen Lage die ökologische Durchgängigkeit für das gesamte Stever-Einzugsgebiet, so dass ihnen eine herausgehobene Rolle zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit beigemessen werden kann. (...)

Im „Konzept zur naturnahen Entwicklung der Stever und ausgewählter Nebengewässer“ (KREIS COESFELD 2006) wurden bereits verschiedene Varianten entwickelt, um die Durchgängigkeit im Bereich der Stauseen wieder herzustellen. Anhand dieser Varianten hat die Stadt Olfen in einer Vor-Machbarkeitsstudie in den Jahren 2008/09 die Möglichkeit prüfen lassen, eine neue, ökologisch durchgängige Verbindung von der Stever zur Lippe zu entwickeln. Dabei hat sich gezeigt, dass im unmittelbaren Umfeld der Stauanlagen die Errichtung von Fischauf- und -abstiegshilfen zwar technisch möglich, allerdings sehr aufwändig wäre. Zudem würden die eigentlichen Staukörper als Migrationshindernisse für das Makrozoobenthos erhalten bleiben. (Hier insbesondere für Würmer, Schnecken, Muscheln sowie Krebstiere, Insekten und insbesondere Insektenlarven - Anmerkung d. Redaktion)

Durchgängigkeitsdefizite für das gesamte Stever-Einzugsgebiet maßgeblich verbessern

Auf Grund der räumlichen Lage und Nähe von Stever und Lippe im westlichen Umfeld von Olfen und auf Grund der dortigen Reliefverhältnisse und Landschaftsstrukturen besteht dort die Möglichkeit, eine neue, durchgängige Verbindung von der Stever zur Lippe zu entwickeln. Auf diese Weise können die Durchgängigkeitsdefizite für das gesamte Stever-Einzugsgebiet maßgeblich verbessert werden. (...)

Wesentliche Zielsetzung ist die Wiederanbindung des Stever-Systems an

die Lippe durch ein leitbildkonformes Verbindungsgewässer, welches die Durchgängigkeit für Fische und Makrozoobenthos-Organismen ermöglichen soll. Die Neue Stever soll sich innerhalb der zur Verfügung stehenden Aue eigendynamisch entwickeln können. Dies soll durch die Trassierung des Gerinnes, die Bereitstellung eines Entwicklungskorridors und die frühe Ausuferung in die Aue erreicht werden. Das Vorhaben beinhaltet zudem die Schaffung neuer Lebensräume für gewässer- und auentypische Tiere und Pflanzen in einem großräumigen Biotopverbund.

Das neue Gewässer soll nicht nur ökologisch hochwertig, sondern auch landschaftlich attraktiv angelegt werden, um die ruhige Naherholung zu fördern.“

Erste Bürgerversammlung 2012

Auf dieser Grundlage wurde über Jahre weiter an dem Projekt gearbeitet. Es folgten konkrete Schritte, die über mehrere Jahre nach und nach mit der Politik besprochen, den Bürgern schon erstmals 2012 in einer Bürgerversammlung vorgestellt und die von der Presse regelmäßig thematisch aufgenommen wurden.

Viel Potential für Olfen

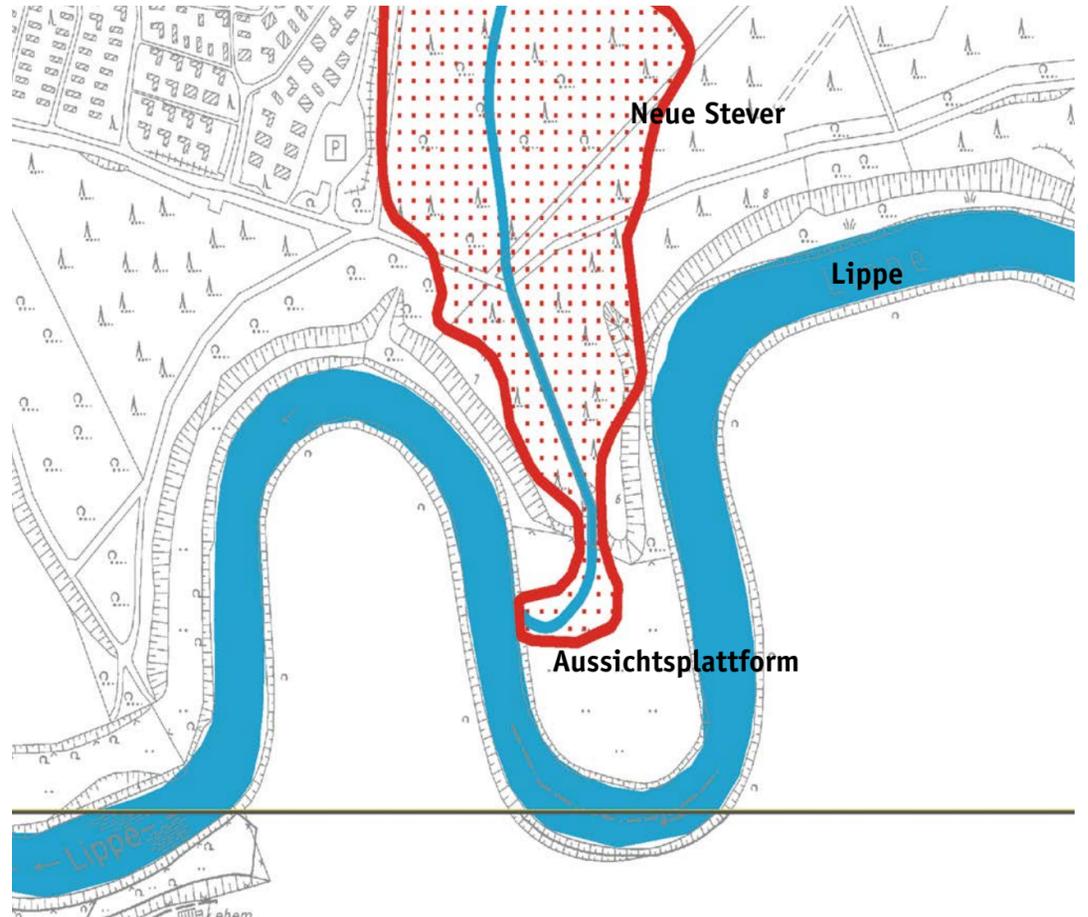
„Dieses Projekt birgt viel Potential für Olfen und wir sehen darin eine weitere Möglichkeit, Olfen nicht nur noch attraktiver zu machen, sondern etwas Bedeutendes für Natur-, Arten-, Klima- und auch den Hochwasserschutz zu tun. Dies alles unter der Prämisse, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen und Olfen finanziell nicht belastet wird. Das war von Anfang an das Ansinnen und dabei soll es auch bleiben. Wenn das Projekt umgesetzt wird, dann soll Olfens Beteiligung in Form von Ökopunkten abgegolten werden“, betont Bürgermeister Sendermann.

Für ihn ist diese neue Maßnahme mit der Einrichtung der Steverau gleichzusetzen. Auch hier hat man die Gelegenheit wahrgenommen, etwas für den Natur- und Klimaschutz zu tun und gleichzeitig verkündet, dass man die Steverau auch für die Naherholung nutzen möchte. Damals völliges Neuland für Olfen.

Mitverantwortung von Gelsenwasser

Die Fa. Gelsenwasser hat eine Verantwortung als Betreiber der Talsperren Haltern und Hullern für die Schaffung einer Durchgängigkeit an den Stauseen, nicht für die Neue Stever. Deswegen wird das Einbringen eines Finanzierunganteils durch das Land gefordert und geregelt.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann dazu: „Ich meine, dass die Neue Stever unter Umgehung der Stauseen gegenüber mehrerer Aufstiegsanlagen fachlich und funktional die bessere Lösung ist. Und deswegen sollten wir weiterhin an der A-Lösung arbeiten.



Die Grafik zeigt, dass die Neue Stever in Höhe der großen Aussichtsplattform (Foto) in die Lippe münden soll.

Über B-Lösungen, die anderswo nicht richtig funktionieren, wird ja immer wieder berichtet. Das darf hier nicht unser Ziel sein!“

Steverau mit anfänglicher Skepsis

„Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wie die Reaktionen in der Bevölkerung waren, als Ende der 1990iger Jahre das damals sogenannte „Beweidungsprojekt Steverau“ konkreter wurde. Es wurden Flächen ausgewiesen, Zäune gesetzt, mit der Renaturierung des Steververlaufs begonnen und die Reaktionen in der Bevölkerung waren auch skeptisch. Naherholung in Olfen? Störche in einem Horst? Für viele undenkbar. Doch: Seit 2002 gehört die Steverau zu Olfen und was aus diesem besonderen Stück Landschaft für die Olfener und immer mehr Gäste bis heute geworden ist, muss ich nicht weiter erläutern.“

Für Sendermann birgt das Projekt „Neue Stever“ mindestens genauso viele einmalige Möglichkeiten für

Natur und Mensch. „Deshalb würde ich mir wünschen, dass wir sachlich und fundiert darüber sprechen und gemeinsam entscheiden, ob wir dieses Stück Zukunft für unsere Stadt haben möchten. Wichtig ist mir die Betonung auf Sachlichkeit und wichtig ist mir auch, dass jeder so viel Informationen bekommt, wie er möchte. Aber bitte nicht mit falschen Informationen und Eigeninterpretationen diskutieren. Dass nicht alle Menschen unserer Stadt Veränderungen wünschen und sich erst recht dagegen sträuben, wenn diese Veränderungen vor ihrer Haustür stattfinden, kann ich sehr gut verstehen. Aber die Welt steht halt nicht still und wir sollten weiterhin alle Möglichkeiten wahrnehmen, um für unsere Stadt eine gute Zukunft zu gestalten.“

Dabei steht für Sendermann nach wie vor eines fest:

„Sollten die bisher zugrunde gelegten Finanzierungsmöglichkeiten aus irgendeinem Grund nicht zum Tragen

kommen und Olfen entgegen den Planungen doch zahlen müssen, dann hat sich dieser Realisierungsansatz erledigt.“

Bürgerversammlung am 9. März

Für alle Bürgerinnen und Bürger wird am 9. März ab 18 Uhr in der Stadthalle eine Bürgerversammlung stattfinden. Dazu werden alle Fragen vor Ort beantwortet, es können aber auch vorab Fragen schriftlich an heuse@olfen.de eingereicht werden.

„Wir mussten aufgrund der Coronapandemie die Versammlung auf den 9. März verschieben und hoffen, dass es diesmal klappt. Ich freue mich auf eine fruchtbare Diskussion im Sinne unserer Stadtentwicklung. Danach wird sich auch die Politik noch einmal intensiv mit dem Projekt beschäftigen. Erst, wenn alles besprochen ist und alle Fragen geklärt sind, wird der Rat schließlich die Durchführung der Maßnahme entscheiden oder eben auch nicht.“

Beleuchtung der Joggingstrecke „Alte Fahrt“ verzögert sich bis zum Frühjahr

Die Vorbereitungen für die Beleuchtung der neu angelegten Joggingstrecke an der „Alten Fahrt“ sind so weit abgeschlossen und auch die Masten sind gesetzt und bereits ans Stromnetz angeschlossen. Es könnte jetzt hell werden, für alle, die auch im Winter joggen möchten. Aber es gibt in Punkto Leuchten noch eine nicht eingeplante Wartezeit:

„Die Gelsenwasser AG hat mitgeteilt, dass der Leuchtenhersteller aktuell sehr lange Lieferzeiten hat“, erklärt

Bürgermeister Sendermann. Demnach sollen die Leuchten erst Ende März/Anfang April 2022 installiert werden. Dann ist bereits Sommerzeit und so werden sie erst wieder zum nächsten Winter benötigt.

„Als Bürgermeister aber auch als Freizeit-Jogger finde ich es natürlich schade, dass die Beleuchtung nicht schon diesen Winter zur Verfügung steht. Als Stadt sind wir jetzt dabei, eine kleine „Überraschung“ sozusagen als Entschädigung vorzubereiten. Dazu demnächst mehr.“

5.750 Grundbesitzabgabenbescheide verschickt Weiterhin günstige Steuer- und Gebührensätze

Die Stadt Olfen hat in den vergangenen Tagen 5.750 Grundbesitzabgabenbescheide an die Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten verschickt. Mit diesen Bescheiden werden neben den Grundsteuern auch die Gebühren für die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung sowie C-Beiträge festgesetzt. Ferner werden teilweise die Gebühren für die Straßenreinigung und die Kleineinleiterabgaben festgesetzt. Auch wenn die Bescheide in diesem Jahr ein anderes Erscheinungsbild haben, können die Olfener Bürger wieder darauf vertrauen, dass die Steuer- und Gebührensätze in dieser Stadt im Vergleich zu anderen Orten sehr günstig sind. Alle in den Bescheiden verwendeten Hebesätze wurden gegenüber dem Vorjahr erneut nicht erhöht. Sollten sich „Unstimmigkeiten“ durch den Wechsel der eingesetzten Software ergeben, werden die Fragen von Susanne Perenz unter 02595/389-123 beantwortet.

Zusammen mit den Bescheiden wurden auch Merkblätter versandt, in denen auf die bundesweite Grundsteuerreform eingegangen wird. Ab Mitte 2022 werden die Datengrundlagen zusammengetragen. Für die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen sind die Finanzämter zuständig. Die Umsetzung der komplexen Grundsteuerreform wird allerdings noch etwas auf sich warten lassen und ab dem Jahr 2025 wirksam.

Stadt Olfen schafft 90 CO2-Ampeln für Olfener Schulen an

Mehr Sicherheit und eine weitere Maßnahme, um Präsenzunterricht auch weiter zu ermöglichen

Die Klassenzimmer der Olfener Schulen haben jetzt rund 90 CO2-Ampeln erhalten. Kleine Kästchen mit neuester Mess- und Warntechnik gefüllt. Grün heißt: Die Luftzirkulation im Raum ist in Ordnung. Rot heißt: Es muss gelüftet werden.

„Wir haben uns schon vor einigen Wochen mit den Olfener Schulen abgestimmt, diese Warnmelder anzuschaffen, um noch mehr Sicherheit für unsere Kinder zu erreichen. Der Hintergrund dafür war, dass ein ausreichendes Fensterlüften auch durch Lüftungssysteme nicht ersetzt werden kann“, erklärte Karin Kruck, die das Energiemanagement bei der Stadt Olfen verantwortet.

Die Ampeln zeigen auf unkomplizierte Weise, ob gelüftet werden muss oder nicht. So können die Lehrer und Erzieher sich sicher sein, dass während des Schulaufenthaltes für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt wird.



90 CO2-Ampeln unterstützen die Schulen bei ihren Corona-Maßnahmen.

Mehr Sicherheit im Alltag mit der Pandemie

„Die Inzidenz steigt wieder, trotzdem hoffen Politiker und Virologen auf ein Ende der Corona-Pandemie. Doch die Omikron-Variante macht den Verantwortlichen weiter Sorgen. Wir müssen alles dafür tun, dass wir unsere Schulen und Kindergärten offenhalten können. Deshalb werden wir weiterhin unser Möglichstes tun, um den Kindern und Jugendlichen in den kommenden Wochen und Monaten einen sicheren Alltag in der Pandemie zu ermöglichen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Eltern und Kinder begeistert

Petra Deuker als Schulleiterin der Wieschhof-Grundschule und Dr. Jerome Biehle als Schulleiter der Wolfhelm-Gesamtschule Olfen-Datteln haben bei einem Presetermin die ersten Erfahrungen kundgetan: „Nicht nur die Lehrerschaft, sondern auch Eltern und Kinder sind von diesem technischen Hilfsmittel begeistert und honorieren die Anstrengungen der Stadt. Es schafft ein wenig mehr Sicherheit und jedes Mal, wenn die Ampel auf Rot springt, ist ein Kind dafür zuständig, die Fenster zu öffnen“, erzählt Petra Deuker. Dem kann Dr. Jerome Biehle nur zustimmen.

„Ich bin sehr froh, dass die Stadt Olfen hier Geld in die Hand genommen hat. Und nach meinen Recherchen sind diese CO2-Ampeln die besten und



Petra Deuker und Dr. Jerome Biehle (r.) freuen sich über die CO2-Ampeln für die Klassenräume. „Ein weiteres Mittel, um für mehr Sicherheit zu sorgen und den Präsenzunterricht möglichst aufrecht zu halten“, betont Bürgermeister Sendermann.

zuverlässigsten, die derzeit auf dem Markt sind. Und darüber hinaus bin ich sehr dankbar, dass der Schulträger so reagiert und sogar diese Anschaffungen auch auf den Standort Datteln ausgeweitet hat.“

Das Frieren hat ein Ende

Und in noch einem Punkt sind sich die beiden Schulleitungen einig: „Die Zeit des Frierens ist vorbei. Es wird ganz gezielt Frischluft zugeführt und nicht

einfach das Fenster aufgelassen, weil man nicht weiß, wann genug gelüftet ist!“ „Wir sind sehr froh, dass diese Neuanschaffungen ihren Dienst so gut tun. Auch für das Stadtsäckel hat das Ende des Dauerlüftens einen Vorteil: Wir sparen Heizkosten“, betont Bürgermeister Sendermann.

CO2-Ampeln anzuschaffen, hatten die Bürgermeister kreisweit abgestimmt. Nur in einigen wenigen Schulen im

Kreisgebiet werden Lüftungsanlagen eingebaut, wenn ein ausreichendes Lüften über die Fenster nicht möglich ist. Das ist nach Überprüfung aller Räume aber in Olfen nicht der Fall. „Die Anschaffung der CO2-Ampeln schlägt mit knapp 20.000€ zu Buche. Gut angelegtes Geld, wenn wir damit unsere Schulen offenhalten und unseren Kindern weiterhin Präsenzunterricht ermöglichen können“, so der Bürgermeister.

Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge gesucht

„Wir können in Olfen im Vergleich zu anderen Städten bereits viele Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge zur Verfügung stellen, aber angesichts neuer Zuweisungen, dem bevorstehenden Abriss des derzeit genutzten Wohngebäudes an der Kirchstraße und des geplanten Umbaus des Marienheimes sind wir aktuell und für die weitere Planung dringend auf der Suche nach Wohnraum“, so Stefanie Benting als Leiterin des Fachbereiches 5 der Stadt Olfen.

Insgesamt 25 Zuweisungen hat die Stadt Olfen seit September verzeichnet, wobei es sich in erster Linie um

alleinstehende Männer vorwiegend aus Syrien handelt, die sämtlich anerkannt sind und damit Bleiberecht haben. Damit haben sie einen Rechtsanspruch auf eine Wohnung und können nicht auf Dauer in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge untergebracht werden.

Familiennachzug möglich

Inwieweit Familiennachzug für diese Flüchtlinge eine Rolle spielt, kann nicht abschließend vorhergesagt werden. „Aber sicherlich ist dieses Thema bei der Suche nach geeignetem Wohnraum zu beachten.“

Derzeit wohnen 83 Flüchtlinge in 26 privaten Unterkünften, die entweder

von den Flüchtlingen selbst oder von der Stadt angemietet wurden. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass vor allem alleinstehende Personen nur vorübergehend in unserer Kleinstadt bleiben, weil es sie eher in naheliegende Großstädte zieht“, so Stefanie Benting. Familien würden sich eher dafür entscheiden, in Olfen zu bleiben.

Auf Unterstützung angewiesen

Da die Suche nach Wohnraum in Olfen generell schwierig ist, ist die Stadt Olfen auf die Unterstützung von Vermietern angewiesen und ruft dazu auf, sich bei Interesse bei den Ansprechpartnern der Stadt Olfen zu melden.



Die Stadt Olfen sucht dringend Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge.

Stefanie Benting betont, dass die Vermieter dabei die Möglichkeit haben, einen Mietvertrag direkt mit dem jeweiligen Flüchtling zu machen. Alternativ mietet die Stadt-

verwaltung die angebotene Wohnung an. Informationen gibt es bei Herrn Wagener unter Tel.: 02595-389155 oder per Mail wagener@olfen.de

Olfener Autohaus

Freie KFZ-Werkstatt & Wohnmobilservice

Generationenwechsel im Olfener Autohaus

Stefan Hab lässt die Zügel los und übergibt an den Kraftfahrzeugtechnikermeister Ralf Kunitz. Dieser erfüllt sich damit einen lang gehegten Traum und freut sich über die neue Herausforderung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allzeit gute Fahrt! Bleiben Sie gesund!



Wir sind auch weiterhin für Sie als SsangYong Vertragspartner vor Ort! Unsere neuen Modelle erwarten wir Anfang Februar 2022!

Ihr Team vom Olfener Autohaus



- Kfz Service für alle Fabrikate
- Inspektion & Wartung
- Fahrzeugdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice / Klimageservice
- Autoglasservice / Getriebeservice
- HU & AU Abnahme vor Ort
- Service für Wohnmobile inkl. Gasprüfung
- Oldtimerreparaturen & Wartung
- Zweiradmechanik

Unikat für Olfener Jugendfeuerwehr Neuer Rollcontainer für besseres Training

Er ist ein Unikat und bietet der Jugendfeuerwehr in Olfen ganz neue Möglichkeiten: „Wir haben jetzt einen Übungsrollwagen, der speziell an unsere Ausbildung angepasst, einfach in der Handhabung und zudem mit wenigen Handgriffen auch vollwertig im Einsatz nutzbar ist“, freuen sich Jan Franzke, Marcel Diller und Benedict Möller. Sie sind das Leitungsteam der Jugendfeuerwehr Olfen und haben sich immer gewünscht, dass bei ihren Trainingseinheiten mit dem Nachwuchs das Handling verbessert werden kann.

Besser planen und trainieren

„Bisher haben die Jugendlichen für die Ausbildung die Einsatzfahrzeuge genutzt, die aber nicht immer da sind bzw. zu einem Einsatz entsprechend wieder bestückt sofort zur Verfügung stehen müssen. Nun können wir besser planen und die Kinder und Jugendlichen kommen leichter an die Gerätschaften, um die nötigen Handgriffe einzuüben.“

Was den Übungscontainer so besonders macht, ist, dass alles zu finden

ist, was auch für einen echten Löschangriff gebraucht wird. Voll ausgestattet wie ein kleines Einsatzfahrzeug. Pumpe, Schläuche, Anschlüsse u.m. Zum Üben als Attrappe und schnell umgebaut voll einsatzfähig als zusätzlicher Container für den Ernstfall. „Wir haben eine Firma in Hessen gefunden, die unsere Idee der Doppelnutzung interessant fand, unsere Wünsche umgesetzt hat und diesen Container jetzt sogar in ihre Produktpalette aufgenommen hat“, erzählt Jan Franzke.

Von dem Ergebnis sind auch Felix Wunderlich und Lisa Albert als Jugendsprecher begeistert. „Jetzt kommen wir alle besser an die Gerätschaften heran und wir haben Zeit genug, um alles so oft zu üben, wie wir es möchten.“

Unterstützung engagierter Jugend

2.600 Euro sollte der Container kosten und auch dafür gab es schnell eine perfekte Lösung: Michael und Till Hennen als Inhaber des Unternehmens Paletten Ellermann aus Olfen haben die Kosten für den Container übernommen. Auf die Frage nach dem Warum gibt es von bei-



Die Jugendfeuerwehr freut sich über einen besonderen Übungscontainer, der von Michael Hennen (2.v.l.) und seinem Sohn Till (r.) als Inhaber des Unternehmens Paletten Ellermann gesponsort wurde.

den eine klare Antwort: Hier machen Kinder und Jugendliche mit, die sich für ihre Stadt engagieren, sich innerhalb der Institution „Freiwillige Feuerwehr“ nicht nur für die Sicherheit der Menschen einsetzen, sondern damit auch einen wichtigen Bereich des Staates unterstützen. Das ist bemerkens- und unterstützenswert“, betont Michael Hennen.

Die Anzahl der jungen Menschen, die sich in Olfen und Vinnum bei der Wehr engagieren ist außergewöhnlich hoch.

„Derzeit hat die Jugendfeuerwehr in Olfen und Vinnum zusammen 25 Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren. Davon fünf Mädchen“, berichtet Jan Franzke. Nachwuchsprobleme gibt es demnach nicht, im Gegenteil: „Wir

führen mittlerweile eine Warteliste, weil es weiter viele Anfragen gibt.“ Ein Grund dafür ist das Gemeinschaftsgefühl, die abwechslungsreichen Trainingseinheiten, der Spaß an der Sache und auch das große Engagement des Leitungsteams der Jugendfeuerwehr im Zusammenspiel mit sämtlichen Angehörigen der Olfener und Vinnumer freiwilligen Feuerwehr.

Dagmar Mock ist neue Lehrkraft für Jekits und die Musikschule Olfen

„Die Musikschule freut sich sehr über die kompetente Unterstützung durch Dagmar Mock, die sich mit viel Freude und Engagement der musikalischen Welt der Olfener Streicher widmen wird. Sie hat seit dem 1. Februar den Jekits-Unterricht im Bereich Violine und den Musikunterricht im Nachmittagsbereich, ebenfalls Fach Violine, übernommen“, so der Leiter des Musikschulkreises Lüdinghausen Matthias Lichtenfeld bei der Vorstellung der neuen Lehrkraft. Sie tritt damit in Olfen die Nachfolge von Susanna Bisca an.

Dagmar Mock absolvierte ihr Studium in Mainz, Frankfurt und Augsburg. Nach dem Studium unterrichtete sie zunächst an Musikschulen im Rhein-Main-Gebiet. Danach war sie für einige Jahre in den USA als Orchestermusikerin und Kammermusikerin tätig. Nach der Rückkehr in die Heimat war sie zuletzt an der Musikschule Borken tätig. Ihre besondere Leidenschaft gilt der Ausbildung der jüngsten und jungen Musiker. Regelmäßige Fort-

bildungen, an denen sie teilnimmt, sind daher für sie und ihre Arbeit sehr wichtig. Ihre Begeisterung für das Geigenspiel und die damit verbundenen Ausdrucksmöglichkeiten möchte sie an ihre Schüler weitergeben und schon im Anfangsunterricht gute Grundlagen für eine optimale individuelle Entwicklung und Freude am Musizieren vermitteln. „Die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Voraussetzungen, die jeder mit in den Unterricht bringt, machen den Unterricht zu einer spannenden und begeisterten Aufgabe“, so Dagmar Mock.

„Mit der Einstellung von Dagmar Mock möchten wir das Unterrichtsangebot in Olfen kompetent weiterführen und darüber hinaus soll mit ihrer Unterstützung ein Grundstufen- und ein Mittelstufenorchester für alle Schüler und Schülerinnen der Musikschule Olfen vor Ort etabliert werden“, so Matthias Lichtenfeld. Ziel ist es, aus diesen Orchestern dann das Jugendsinfonieorchester, das in Lüdinghausen probt, zu komplettieren.



Musikschulkreisleiter Matthias Lichtenfeld (2.v.r.) stellte den Olfener Jekits-Kindern die neue Lehrerin Dagmar Mock (r.) vor, die sich seit Februar in Olfen sowohl bei den ganz Kleinen als auch bei den größeren Schülern dem Fach Violine widmet.

Neu bei uns
PURE 312 Nx



Neugierig?



Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.



HÖRGERÄTE Jaspert
Mehr Lebensqualität



Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

AUS Olfen FÜR Olfen



Ihr Anschluss an die Zukunft

- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.



Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr.
Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de

Der Olfener Flächennutzungsplan wird neu aufgestellt

Planung von räumlichen Entwicklungen für Olfens Zukunft

Wo steht Olfen räumlich und wie soll sich Olfen in dieser Hinsicht zukünftig entwickeln? Wo könnte noch gebaut werden? Wo sollte noch gebaut werden? Welche Flächen sind heute Wohngebiete, Gewerbegebiete, Ackerflächen oder auch Naturschutzbereiche und wie sollen sich welche Olfener Flächen auch in Bezug auf die angenommene Bevölkerungsentwicklung vor Ort in den nächsten Jahren entfalten?

Strategische Grundlage

All das steht u.a. im sogenannten Flächennutzungsplan (FNP) als Instrument der räumlichen Planungshoheit einer Stadt. Im FNP ist anhand einer Karte und zusätzlichen Textpassagen zu sehen, wie der Stand der Dinge ist und wie sich eine Stadt die zukünftige bauliche Entwicklung des gesamten Stadtgebietes vorstellt.

Der FNP besitzt für die Bürgerinnen und Bürger keine Rechtsverbind-

lichkeit, bildet aber die strategische Grundlage für die Aufstellung von Bebauungsplänen, welche dann konkret die Bebaubarkeit einzelner Grundstücke regeln. Das Zusammenspiel von Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen bildet in Olfen die städtische Bauleitplanung. Soweit die Theorie in der Kurzfassung, denn ein Flächennutzungsplan enthält viele Details aus vielen verschiedenen Blickwinkeln, die alle berücksichtigt und festgehalten werden müssen.

„Es ist an der Zeit, einen neuen Plan aufzustellen.“

„Der aktuelle Flächennutzungsplan der Stadt Olfen ist aus dem Jahr 2000 und wurde stets in Teilen aktualisiert. Die Entwicklungsflächen dieses Planes sind beinahe aufgebraucht, weshalb es an der Zeit ist, einen neuen Plan aufzustellen, um neue Flächen und damit Zukunftsperspektiven zu schaffen“, so Stadtplaner Christopher Schmalenbeck, der bei dieser Arbeit von Florian

Gernitz Unterstützung bekommen hat. Der 25jährige aus Münster hat Geographie studiert, seinen Bachelor bereits in der Tasche und beginnt ab April neben seiner kürzlich angetretenen Beschäftigung bei der Stadt Olfen ein Masterstudium.

Beteiligung von Politik und Bürgern

„Die Neuerstellung des Olfener Flächennutzungsplanes und die gleichzeitige Unterstützung des Bereiches „Wirtschaftsförderung der Stadt Olfen“ ist genau mein Ding“, freut sich Florian Gernitz.

Als geborener Lüdinghauser kennt er auch Olfen seit seiner Kindheit und ihm liegt die Entwicklung dieser Stadt am Herzen. Seine Aufgabe in Sachen FNP ist, diesen zunächst zu aktualisieren und eine Arbeitskarte zu erstellen. Für den weiteren Verlauf gibt es verschiedene Verfahrensvorschriften und natürlich werden die Politik und im Vorfeld zu verschiedenen Entschei-

dungen auch die Bürger Olfens beteiligt. Einen ersten Einblick gab es im Rahmen der Bau- und Umweltausschusssitzung am 01. Februar. Florian Gernitz präsentierte dort zwar noch keine konkreten Inhalte des neuen FNP, gab jedoch einen Ausblick auf den geplanten Ablauf des Verfahrens sowie die Inhalte und Fragen, die bei der Aufstellung des FNP behandelt werden müssen.

Nutzung eigener Kompetenzen

Im Zuge der Aufstellung des Plans wird auch eine Umweltprüfung durchgeführt. Schlussendlich muss die Bezirksregierung prüfen, ob der FNP den Regelungen der Landes- und Regionalplanung entspricht und das Aufstellungsverfahren rechtlich korrekt durchgeführt wurde. Mit der Genehmigung der Bezirksregierung wird der neue FNP dann wirksam. Aber bis dahin wird noch einige Zeit vergehen. „Die Arbeiten können aufgrund der zahlreichen Daten und nötigen Ab-



Florian Gernitz ist als neuer Mitarbeiter der Stadt Olfen für die Neuerstellung des Olfener Flächennutzungsplanes zuständig.

stimmungen mit Fachbehörden mehrere Jahre dauern“, so Christopher Schmalenbeck, der in diesem Zusammenhang auf eine Besonderheit hinweist:

„Die meisten Städte und Gemeinden beauftragen für die Erstellung eines Flächennutzungsplans ein externes Planungsbüro. Wir halten es aber für zweckdienlicher und letztlich auch wirtschaftlich sinnvoller, dass die Verwaltung den Plan selber erstellt. Mit der Unterstützung von Florian Gernitz sind wir dafür gut gerüstet.“

Freude über Baubeginn am Kindergarten Arche Noah

Eine Baustelle mit Kran, Bagger, Betonmischer und das direkt vor der Haustür. Darauf haben sich die Kinder im evangelischen Kindergarten Arche Noah riesig gefreut. Kein Wunder, dass der erste Baggerseinsatz des Olfener Unternehmens Schulze-Kökelsum Ende Januar von den Kleinen ganz genau beobachtet wurde und es dabei die ein oder andere plattgedrückte Nase an den Fensterscheiben gab.

„Wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht“, sind sich Pfarrer Thorsten Melchert und die Kindergartenleiterin Damaris Bartels einig. Zum offiziellen Start des Umbaus waren Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen eigens für einen Besichtigungstermin vorbeigekommen.

„Es läuft alles nach Plan“, freut sich auch Fabian Schulte im Busch. Die Stadt Olfen ist als Gebäudeeigentümer zuständig und hat die Um- und Anbaumaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Ev. Kirchenkreis Münster als Träger der Einrichtung erarbeitet.

In den nächsten Wochen werden ein Gruppenraum, ein Gruppennebenraum, zwei Schlaf- bzw. Differenzierungsräume, ein Waschraum, ein Personal-WC und ein Abstellraum angebaut. Für zwei Bestandsräume sowie einer WC-Anlage und dem dazugehörigen Flurbereich sind bauliche Änderungen im Bestandsgebäude notwendig. Auch das Brandschutzkonzept muss im Zuge des Erweiterungsanbaus angepasst werden.

„Wir freuen uns auch sehr auf das im Rahmen der Maßnahmen neu gestaltete Außengelände“, betont Pfarrer Melchert. Dieses war aufgrund der Erweiterungs-Planungen nicht weiter gestaltet worden und bekommt nun im Rahmen der Baumaßnahmen ebenfalls ein ganz neues Gesicht. „Viel Platz für die Kleinen besonders auch hinsichtlich der Kapazitätserweiterung unseres Kindergartens.“

Zum 1. August 2022 soll das Kindergartenjahr im Kindergarten Arche Noah dann mit einer weiteren Gruppe für 10 Kinder von 0-3 Jahren starten, die dann im Herbst nach Fertigstel-



Die Stadt Olfen, die Verantwortlichen des Kindergartens Arche Noah und vor allem die Kinder freuen sich über den Baubeginn.

lung der Maßnahme in den Neubau umziehen. Die Anbaumaßnahmen finden während des normalen Regelbetriebes statt. „Es ist nicht der erste Umbau, den ich mitmache. Es wird funktionieren, denn unser Team ist darauf eingerichtet“, ist sich Damaris

Bartels sicher. „Zunächst wird jetzt das Gelände für die Rohbaufirma vorbereitet. Abwasser- und Tiefenkanäle werden verlegt und teilweise erneuert und es wird ein Leitungsgaben für Wasser, Heizung und auch Datenanschlüsse mit einer Verbindung vom

Alt- zum Neubau erstellt“, erläutert Schulte im Busch. Danach sollen die weiteren Arbeiten schnell vorangehen, damit der Zeitplan eingehalten werden kann, und Kinder und Erzieher bald ihr neues Reich ausgiebig genießen können.



Ihr Meisterbetrieb aus Nordkirchen

Ferdinand-Kortmann-Straße 12a
59394 Nordkirchen

02596 5288988

info@tischlerei-thl.de
www.tischlerei-thl.de





Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik




Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke

Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Umzug bei OLKO-Maschinentechnik: „Es hat alles auf den Tag genau gepasst“

Mehr Platz steigert die Effektivität der Arbeitsabläufe und den Wohlfühlfaktor für das ganze Team enorm

Es ist vollbracht. Und dass auf den Tag genau. „Der Plan war, am 10. Dezember 2021 in unserem neuen Gebäude im Gewerbegebiet Ost II eingezogen zu sein. Es hat geklappt“, freut sich Markus Beermann, Geschäftsführer der OLKO-Maschinentechnik. Aus seinem neuen Büro hat er einen guten Blick auf den großen Parkplatz, der endlich genügend Parkraum für Mitarbeiter und auch Besucher des Unternehmens bietet. Und wer dort ankommt, dem fällt sofort die optische Verknüpfung zu einem wichtigen Produkt des Unternehmens auf, denn ein Teil der Gebäudefront ist einem Ponton nachempfunden.

„Dass alles so funktioniert hat, wie wir es uns vorstellen, ist einzig den Unternehmen geschuldet, die für die Erdarbeiten, den Bau des Gebäudes selbst und auch den Innenausbau verantwortlich waren“, ist Beermann mehr als zufrieden. Selbst unvorhergesehene Komplikationen wie der massive Schneeeinbruch im Februar sind so gemeistert worden.

Für die Zukunft gerüstet

Bei einem Rundgang mit Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck zum Einzug gratulierte, zeigten sich beide beeindruckt von den neuen Räumlichkeiten,

sowohl im Verwaltungs- als auch im Montagebereich. Mit rd. 4.800 m² Produktionsfläche und einer Hallenhöhe von bis zu 15 Metern ist das Unternehmen mit seinen 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nun für die Zukunft gerüstet.

Und noch mehr: „Am alten Standort hatten wir weniger Höhe aber auch weniger Platz. Und der Platz, den wir hatten, war auf mehrere Hallen verteilt. Allein, dass wir nicht in laufenden Projekten ständig weg- und umräumen müssen, macht unsere Arbeit um rd. 35% effektiver“, beschreibt Markus Beermann. Wenn man die Gerätschaften für den Bau von z.B. riesigen Schachtwinden und auch den Olfenern schon bekannten Pontonbaggern sieht, dann bekommt das Wort „umräumen“ noch einmal eine ganz andere Dimension. Und das gilt auch für den Einzug in das neue Gebäude.

Umzug dauert vier Monate

„Für den Umzug haben wir ganze vier Monate gebraucht und das im laufenden Geschäft“, erzählt Beermann. „Aber jetzt sind wir in unserem neuen Zuhause angekommen, wo mit effektiv ausgestatteten und modernen Arbeitsplätzen auch die Mannschaft noch mehr Spaß an der Arbeit hat“, ist sich Beermann sicher und bekommt Zustimmung von Fertigungsleiter Markus Maurer, der fachkundig



Fertigungsleiter Markus Maurer (l.) und OLKO-Geschäftsführer Markus Beermann (2.v.l.) zeigten Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck bei einem Rundgang die neuen Räumlichkeiten.

und sichtlich begeistert den Gästen einen neuen Auftrag erläutert.

„Es ist einfach toll zu sehen, wie das gesamte Team das neue Arbeitsumfeld genießt. Somit ist der Neubau auch eine Investition in den wichtigen Wohlfühlfaktor unserer langjährigen nicht wegzudenkenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und eine Investition in zukünftige Betriebsangehörige, die wir immer suchen“, so

Beermann. Dazu gehören auch Auszubildende. „Im Moment bilden wir fünf Azubis aus, technisch sowie kaufmännisch.“

Made in Olfen weltweit vermarktet

„Es ist schon beeindruckend zu sehen, was hier in Olfen geschaffen und weltweit von OLKO verkauft wird. Wir hoffen, dass Ihre Entscheidung in Olfen zu bleiben und diesen Neubau als neuen Firmensitz zu wählen, um

weiter wachsen zu können, auch in Jahren noch die richtige Entscheidung war“, betont Bürgermeister Sendermann.

Als äußeres Zeichen für diesen Wunsch überreichte er Markus Beermann einen Gutschein für einen Baum inkl. Pflanzung. „Der wird als besonderes Symbol für Wachstum einen Platz vor unserem Haupteingang bekommen“, freut sich Beermann über diese besondere Geste.

Geschichten und Emotionen

Bürgerstiftung sucht für eine besondere Chronik nach Erinnerungen rund um das Leohaus

Für viele Olfener gehört das Leohaus seit vielen Jahrzehnten einfach zum Leben der Stadt dazu. Vor über 90 Jahren von der Katholischen Kirche als Gemeindehaus errichtet, wurde es vor einigen Jahren an die Stadt Olfen verkauft und von der eigens gegründeten Bürgerstiftung Unser Leohaus nach Umbau und viel ehrenamtlichem Einsatz wieder zum Leben erweckt.

Geschichten statt Daten und Fakten

Als Haus der Möglichkeiten steht es heute wieder allen Bürgern der Stadt offen und ist Heimat für zahlreiche Vereine. „Wir haben viele neue Ideen umsetzen können und hören immer wieder, wie sehr die Olfener die Möglichkeiten, die das Leohaus bietet, zu schätzen wissen. Und immer wieder hören wir Geschichten von Menschen, die ihre Kindheit, ihre Jugend, ihr Vereinszugehörigkeit oder auch einfach private Veranstaltungen hier erlebt haben“, so der Vorsitzende der Bürgerstiftung Franz Pohlmann.

Eine Chronik über die Geschichte des Hauses zu schreiben, das ist schon länger Idee und Wunsch. „Aber wir möchten eben nicht einfach nur Zahlen und Fakten schreiben. Dieses Haus

war und ist immer noch der Ort, um den sich viele persönliche Geschichten ranken. Diese Geschichten aus allen Generationen sollen Inhalt der Chronik sein“, so Pohlmann.

Deshalb ruft die Bürgerstiftung alle Olfener auf, in kurzen Worten zu schreiben, was sie persönlich mit dem Leohaus verbindet. Fotos sind dabei ebenfalls erwünscht. „Je mehr Geschichten, desto interessanter wird die Chronik“, freut sich der ganze Vorstand auf zahlreiche Rückmeldungen. Dabei werden alle Geschichten redaktionell aufgearbeitet und auf Wunsch mit Namen veröffentlicht.

„Das Leohaus lebt von der Vielfalt und den Menschen, die ihre Zeit dort gemeinsam gerne verbringen. Deshalb soll auch die Chronik einen Blick hinter die Kulissen werfen und geprägt von Geschichten und Emotionen sein.“

Rückmeldungen bis zum 1. April

Da die Chronik zeitnah erstellt werden soll, bittet die Bürgerstiftung um Rückmeldungen bis zum 1. April. Per Mail unter kontakt@unser-leohaus.de oder persönlich abzugeben im Leohaus-Büro.

Leidenschaft für Schlüssel, Schuhe und individuelle Gravuren Neue Räumlichkeit am Markt zur Präsentation

Leidenschaft ist das Wort, das man im Gespräch mit Michael Kroker und Petra Maria Hopp gleich erkennt. „Wir haben den „Schuh- und Schlüsseldienst am Markt“ am 1. Mai 2014 übernommen. Einige Zeit vorher habe ich selbst Schuhe zur Reparatur gebracht und erfahren, dass das Unternehmen abgegeben werden soll. Binnen 10 Minuten war für mich klar: Das möchte ich machen. Und meine Frau war auch sofort Feuer und Flamme“, erzählt Michael Kroker bei einem Besuch von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Christopher Schmalenbeck als Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen.

Individuelle Lasergravur

„Ich war noch nie in diesen Räumen“, bekennt der Bürgermeister und lässt sich gerne erläutern, was das kleine Geschäft zu bieten hat: Ein zuverlässiger Schlüsseldienst, eine schnelle und saubere Schuhreparatur oder eine individuelle Lasergravur auf unterschiedlichen Materialien mit z.B. einem persönlichen Logo sind die täglichen Aufgaben des Unternehmerpaars.

„Wir reparieren verschiedenste Produkte, ob es Schuhe aller Art oder auch Handtaschen, Gürtel, Reitstiefel oder sonstiges Reitequipment oder auch Motorradstiefel sind. Für uns



Besuch in den neuen Räumen, die zum 1. März fertig sein sollen. v.l. Christopher Schmalenbeck, Michael Kroker, Petra Maria Hoppe und Bürgermeister Sendermann.

kein Problem!“, so Michael Kroker. Ein wichtiges Standbein ist auch der Schlüsseldienst, der für die Kunden jederzeit erreichbar ist. Darüber hinaus bietet das Paar eine Stempelplattenherstellung sowie auch Komplettstempel an.

Eröffnung am 1. März

Das Thema Lasergravur liegt den beiden seit geraumer Zeit besonders am Herzen und um dem im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr Raum zu geben, haben die beiden ein ca. 30m² großes Ladenlokal direkt neben der jetzigen Werkstatt angemietet. „Am

1. März soll es losgehen. Dann können wir auch präsentieren, welche Möglichkeiten zur Erstellung von ganz individuellen Geschenken zu jeder Gelegenheit die Gravuren bieten.“

„Es ist schon spannend zu sehen, was Olfener Unternehmen alles zu bieten haben. Und auch hier sehe ich in einigen Bereichen die Gelegenheit der Zusammenarbeit mit der Stadt. Wann immer möglich, möchten wir Olfener Unternehmer als Lieferanten und auch als Ideengeber mit einbeziehen, statt als Katalogen anonym zu bestellen“, so Wilhelm Sendermann.



Das Kinderdreigestirn Finn Wunderlich, Lennard Sube und Thea Nierhoff waren diesmal in ihrer Eigenschaft als Starnsinger zu Gast im Rathaus.

Starnsinger zogen in Olfen und Vinnum von Haus zu Haus

Motto 2022: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

Am 8. Januar sind wieder kleine und große Könige in den Straßen von Olfen und Vinnum unterwegs gewesen - diesmal mit einer Sternlänge Abstand an den Türen und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Insgesamt 140 Jungen und Mädchen haben dabei zahlreiche Spenden gesammelt.

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautete das Motto der diesjährigen Starnsingeraktion. Die Starnsinger haben dabei nicht nur Gottes Segen für jedes Haus hinterlassen, sondern insbesondere auch auf die Gesundheitsversorgung

von Kindern in Afrika aufmerksam gemacht, weil in vielen Ländern des globalen Südens die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet ist.

In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungengentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte.

Alle Starnsinger und deren Begleitung mussten für ihren Weg von Haus zu Haus in diesem Jahr einen aktuellen Corona-Test vorweisen. Für die Tes-

tungen konnte die Marien-Apotheke als Partner gewonnen werden.

Bereits ein paar Tage zuvor besuchten Finn Wunderlich, Lennard Sube und Thea Nierhoff das Rathaus und hier auch den Bürgermeister, der die Drei bereits als diesjähriges Kinderdreigestirn kannte. Wilhelm Sendermann hieß die Starnsinger mit Süßigkeiten und einer Spende von 50 Euro willkommen und wünschte ihnen und der kirchlichen Aktion, für die sie sich engagierten, viel Erfolg. „Es ist wichtig, dass auch die junge Generation sich bereits mit so wichtigen Themen beschäftigt und aktiv mithilft, etwas zu ändern.“

St. Vitus-Stift und Stadtverwaltung: Impfquote liegt derzeit bei 99 Prozent

„Es ist gerade nicht ganz so einfach, den Impfstatus der einzelnen Mitarbeiter genau nachzuhalten. Die neuen Regelungen für das Land NRW machen es nicht einfacher.“

Jochen Wiggen ist in der Stadtverwaltung für Personalangelegenheiten zuständig und dazu gehört derzeit auch nachzuhalten, welche Mitarbeiter genesen sind oder wer wann mit welchem Impfstoff geimpft wurde. Letzteres ist jetzt Thema geworden, weil nach den neuesten Vorschriften Änderungen eingetreten sind: „Gerade bei einer vorangegangenen Impfung mit Johnson & Johnson



Im St. Vitus-Stift sind alle Mitarbeiter geimpft.

gilt es jetzt zu beachten, dass auch hier nicht nur eine zweite, sondern zudem eine Booster-Impfung zwingend notwendig ist, um den Impfstatus zu halten“, so Jochen Wiggen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind alle geimpft. „Wir arbeiten hier vertrauensvoll zusammen und es wurden im Vorfeld viele Gespräche geführt. Vor allem dann, wenn Ängste und Unsicherheiten bestanden haben, die ja durchaus berechtigt sein können“, erläutert Jochen Wiggen. Gleiches gilt für das St. Vitus-Stift.

„Uns war ebenfalls umfangreiche Aufklärung für Mitarbeiter und Bewohner und Freiwilligkeit wichtig“, so Heimleiter Ingo Knüver. Das Ergebnis: Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen und alle Bewohner - mit nur einer Ausnahme - sind geimpft und geboostert.

„Wir haben hier alle noch die Wochen und Monate mit Kontaktverbot in den Knochen sitzen. Das möchte hier niemand mehr miterleben ... Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass alle mitgezogen haben, denn wir fühlen uns nun auch im Sinne aller Bewohner ein ganzes Stück sicherer“, so Knüver. „Die jetzt beschlossene Impfpflicht für Pflegekräfte betrifft uns insofern nicht mehr.“



Bürgermeister Wilhelm Sendermann (l.) und Bauhofleiter Markus Freck (r.) verabschiedeten Ende Dezember Manfred Schwidder in den verdienten Ruhestand.

Manfred Schwidder in den Ruhestand verabschiedet

„Die Grüntruppe ohne ihren langjährigen Leiter Manfred Schwidder - das ist eine große Veränderung“, so Bauhofleiter Markus Freck, der im Dezember gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Sendermann den verdienten Mitarbeiter mit Blumen aus dem Dienst in den Ruhestand verabschiedete.

Bereits im Jahr 1996 ist Manfred Schwidder bei der Stadt Olfen im Rahmen einer Arbeitsamts-Maßnahme in den Dienst getreten, die dann im Jahr 2000 in ein festes Beschäftigungsverhältnis umgewandelt wurde. In all der Zeit hat er u.a. die Flüchtlingsheime als Hausmeister und Ansprechpartner betreut, sich intensiv und verantwortlich um die Radwege an der Alten Fahrt gekümmert und hat vor allem die „Olfener Grüntruppe“ mit sechs Mitarbeitern mit aufgebaut und später geleitet, die bis heute in Olfen und Vinnum dafür sorgt, dass die Grünanlagen der Stadt stets in Ordnung gehalten werden.

Zum 1. Januar diesen Jahres hat Manfred Schwidder nun seinen verdienten Ruhestand angetreten. „Wir danken Manfred Schwidder für sein persönliches Engagement für den Bauhof und damit für die Stadt Olfen und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Bauhofleiter Markus Freck. Nachfolger im Amt ist Rainer Döring.

Corona - Testmöglichkeiten in Olfen

Die Stadt Olfen weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Personen an den nachfolgenden beauftragten Teststellen einen kostenlosen Coronaschnelltest mit einer entsprechenden digitalen oder schriftlichen Bescheinigung über das Testergebnis erhalten können:

ARBO Ambulanz- & Brandschutzdienste, Robert-Bosch-Straße 48, 59399 Olfen
Informationen auf <http://www.sanitaetsdienste.de/TestCenter.php>

Arztpraxis Dr. Breimann, Dr. Barfuß, Nordwall 3, 59399 Olfen
Anmeldung telefonisch unter 02595 961655

DRK Testzentrum, Otto-Hahn-Str. 4, 59399 Olfen
Anmeldung über: <https://drk-teststationen.de>

Gemeinschaftspraxis Dr. Koralewski, Bilholtstr. 20, 59399 Olfen
Anmeldung telefonisch unter 02595 3008

Marien-Apotheke - Inh. Michael Gastreich e.K., Bilholtstr. 22, 59399 Olfen
Anmeldung über <https://app.no-q.info/marien-apotheke-olfen/checkins#/>

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal



Mercedes-Benz

Mitteldorf

Autohaus Mitteldorf KG

Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung

Schlosserstraße 46
59399 Olfen
Tel.: 0 25 95 / 21 27- 0

sevice.olfen@mitteldorf-mercedes-benz.de
www.autohaus-mitteldorf.de

Wohnmobilstellplatz am Naturbad Wertiger Baustein für den Olfener Westen

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren angetan von den aktualisierten Planungen zum neuen Wohnmobilstellplatz am Naturbad, die in Anwesenheit der Olfener Investorenfamilie Schulze Kökelsum vorgestellt wurden. Das neu zu bebauende Grundstück ist im Besitz der Familie Schulze Kökelsum. Das Gelände, auf dem das Naturbad steht, hat die Stadt von der Familie gekauft.

Das neue Angebot für Wohnmobilsten in Olfen entsteht gegenüber dem Naturbad Richtung Kökelsumerstraße und soll über 50 Stellplätze, ein Versorgungsgebäude mit Duschen und WC-Anlage, eine Personalwohnung für die Gewährleistung einer 24-Stunden-Rezeption sowie eine vollwertige Gastronomie mit einem Gemeinschaftsraum und einem Außensitzbereich

beinhalten. Die Außenfassade des Gebäudetraktes soll mit ihrer Holzfassade dem Naturbad angeglichen werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzeugen.

Für die Zufahrt ist eine korrespondierende Achse vom jetzigen Naturbad-Parkplatz vorgesehen. Wie genau die Randeinfassung und die Einbettung des Gesamtprojektes in die umgebende Landschaft aussehen soll, ist noch nicht abschließend geklärt.

Alle Fraktionen waren sich im Rahmen der Sitzung einig, dass das Projekt ein weiterer wertiger Baustein in der Entwicklung des Olfener Westens werde. Nun gelte es, die Planungen mit Baugenehmigungen zu untermauern, damit ein Baubeginn folgen kann. Bisher gehen Investor und Stadt von einer Fertigstellung noch in 2023 aus.



Planungsansicht des Architekturbüros für den neuen Wohnmobilstellplatz.

Grafik: Berghoff Dohmann Herlich

KuK und Stadt wollen Zusammenarbeit intensivieren

Neues Rathaus bietet viele Möglichkeiten für Kultur im Zentrum der Stadt

„Der KuK – Kunst und Kultur für Olfen und die Region“. So steht es auf dem Titel des neuen Programmheftes 2022 geschrieben. Wer einen Blick hineinwirft, entdeckt sofort die Vielfalt an kulturellen Angeboten, die eben nicht nur die Olfener immer mehr in ihren Bann ziehen, sondern zunehmend auch Kulturfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung.

40 bis 50 Veranstaltungen im Jahr

„Wir haben derzeit 170 Mitglieder mit steigender Tendenz. Das freut uns sehr und zeigt, dass unsere unterschiedlichsten Angebote viel Resonanz finden. Aber natürlich muss man nicht Mitglied sein, um die verschiedenen Veranstaltungen zu genießen“, so der 1. Vorsitzende Ulrich Haas. Mittlerweile bietet der 1989 gegründete Verein 40 bis 50 Veranstaltungen pro Jahr an. Dazu gehören Konzerte, Lesungen, Programmkinos und VHS-Veranstaltungen. Je nach Größe finden Veranstaltungen an unterschiedlichen Spielorten statt, in diesem Jahr sogar eine Tanzgala im Eventwerk, ein Konzert im neuen Olfener Mercedes-Autohaus und ein Gartenevent an der Villa-Olfen. Auch der musikalische Nachwuchs kommt nicht zu kurz: Unmittelbar vor den Ausscheidungen zu „Jugend musiziert“ bietet der KuK

den jungen Künstlern die Gelegenheit, sich vor dem Wettbewerb schon einmal auf der Bühne des Olfoniums einer Zuschauerschaft zu präsentieren. Ausstellungen wie aktuell von der Künstlerin Anne-Claere Glas-Muschiol sind u.a. im „Olfonium“ zu sehen, der Heimat des KuK an der Neustraße 17. „Unsere Türen sind regelmäßig geöffnet. Immer sonntags von 11 bis 13 Uhr, zu Veranstaltungen oder zum KuK-Afterwork 1x monatlich freitags von 19 bis 21 Uhr und zu den Kinobänden 1x monatlich donnerstags um 20 Uhr“, berichtet die 2. Vorsitzende Beatrix Hieber.

Umfangreiche Renovierungen

Klein aber sehr fein. So lassen sich für den Besucher die Räumlichkeiten des KuK zusammenfassen, in dem viele Aktivitäten und auch ein Teil des Vereinslebens stattfinden. Eine umfangreiche Renovierung hat jetzt für neue Böden und eine ganz neue Küche gesorgt hat, die die Bewirtung der Gäste auch unter Coronabedingungen erleichtert.

Den Charme der ehemaligen Gaststätte „Zur Post“, die der KuK im Jahre 2002 bezogen hat, wollten die Verantwortlichen dabei in Teilen beibehalten. Dazu gehören 100 Jahre alte Kinossessel, die als erstes ins Auge fallen,

wenn man durch den neu ertüchtigten Vordereingang geht. „Alle Renovierungen und die zeitgleiche Aufrüstung in Sachen Veranstaltungstechnik waren nur möglich mit der Unterstützung der hiesigen Sparkasse und Volksbank, der Fa. Brauckhoff und unserem Vermieter sowie einer Förderung durch „Die Beauftragte der Bundesregierung für Kunst und Kultur“ im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR“, erzählt Ulrich Haas.

„Wir sind in der glücklichen Lage, Sponsoren zu haben und werden auch oft um die finanzielle Unterstützung der Stadt Olfen im Rahmen der Olfener Kulturförderrichtlinien beneidet“, fügt Mitgründer des KuK Franz Frye zum Thema Geld hinzu. „Das hat uns von Anfang geholfen, diesen Verein zu dem zu machen, was er heute ist: Anlaufpunkt für Kulturfreunde und auch Künstler aus allen Generationen.“

Neues Rathaus-Foyer als Kulturraum

Für Alissa Hatebur, die seit einigen Wochen seitens der Stadt Olfen Ansprechpartnerin für Olfener Vereine ist, und Lisa Lorenz als Kulturbeauftragte ist die weitere Zusammenarbeit der Stadt mit dem KuK gesetzt. Dies umso mehr, weil das neue Rathaus mit dem geplanten Foyer zukünftig Ort für

Ausstellungen und kleinere Veranstaltungen sein soll. „Wir haben gerne bei der inhaltlichen Planung dieses neuen Kulturraums mitten in der Stadt unterstützt und freuen uns darauf, diesen Bereich zukünftig mit interessanten Kulturveranstaltungen mit Leben zu füllen“, so die Vorstandsmitglieder.

Spaß und Beifall als Lohn

Wer nicht so langen warten möchte, der kann sich für das Jahr 2022 auf der Homepage des KuK unter www.kuk-olfen.de über Veranstaltungen und den Verein selbst informieren. Aktuelles gibt es auch über die social media Kanäle #kuk-Olfen und #kukolfen und auf der Veranstaltungsseite der Stadt Olfen.

Darüber hinaus freut sich der KuK über Mitstreiter: „Wie viele andere Olfener Vereine suchen auch wir Verstärkung im Kreis der Aktiven. Die Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit sind im Bereich der Kunst und Kultur sehr vielfältig:

Die Spannweite reicht von einer Unterstützung beim Aufbau unserer Ausstellungen, über die technische Hilfe bei Licht und Sound, der Aktualisierung der Vereins-Webseite, Berichter-



Trafen sich zu einer Info- und Austauschrunde im Olfonium: v.l.: Lisa Lorenz, Alissa Hatebur, Beatrix Hieber, Franz Frye und Ulrich Haas.

stattung zur Presse und social media bis hin zur eigenverantwortlichen Organisation einer Veranstaltung. Eigene Ideen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht! All das natürlich ehrenamtlich: Der Spaß am Einsatz, das Wissen, das Olfener Kulturleben bereichert zu haben, direkte Kontakte zu den Künstlern und der Beifall unserer Gäste sind der Lohn, den der Verein bieten kann“, so der Vorsitzende Ulrich Haas.

Interessenten können sich gerne unter info@kuk-olfen.de melden.

Immobilien sind Vertrauenssache: Mit uns wird ein Haus zu Ihrem Zuhause!

Unser Familienunternehmen ist seit über 30 Jahren für Sie da!

Für Vermieter:

Wir bieten Ihnen eine komplette und zuverlässige Hausverwaltung als Rundum-Sorglos-Paket. Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot!

Für Verkäufer:

Wir präsentieren Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie bei allen Schritten von der fachkundigen Preisfindung bis zum Notarvertrag.

Für Bauherren:

Wir bieten Planungen, Baubegleitungen oder komplette Bauleitungen, Architektenleistungen nach HOAI in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort.



- Immobilien
- Hausverwaltung
- Dienstleistung
- Planung
- Bauleitungen



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich in unseren neuen Räumen an der Funnenkampstraße 14.

Ihre Stephanie Schickentanz

59399 Olfen, Funnenkampstraße 14
Tel.: 02595 - 38 54 161
www.schickentanz-immobilien.de



Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr: Thomas Michels (l.) wurde mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet und viele seiner Kollegen für langjährige Mitgliedschaften.

Freiwillige Feuerwehr ehrt verdiente Mitglieder – Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz für Thomas Michels

Auch die Olfener Feuerwehr ist vor den Folgen der Corona Pandemie nicht gefeit. Dadurch, dass eine lange Zeit keine Versammlungen stattfanden, konnten auch Ehrungen für verdiente Mitglieder nicht durchgeführt werden.

Bereits im Oktober wurde dies in einer kleinen Feierstunde nachgeholt. Bürgermeister Wilhelm Sendermann und

Kreisbrandmeister Christoph Nolte führten durch den Abend.

An diesem Tag wurde auch dem scheidenden Leiter der Feuerwehr Thomas Michels eine besondere Ehre zu Teil. Thomas Michels, der sein Amt in die Hände seines Nachfolgers Markus Pöter abgibt, wurde mit dem deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wird seine langjährige Arbeit in der Feuerwehr und sein Leben für die Feuerwehr gewürdigt.

Aber auch andere Mitglieder der Feuerwehr wurden für ihr Engagement ausgezeichnet.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Stefan Auverkamp,

Oliver Lechel, Thorsten Nathaus, Matthias Weber, Sebastian Halfmann und Robert Klamet

Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Dirk Elias, Franz Hüning, Thomas Michels, Rudolf Nathaus und Daniel Vogel.

40 Jahre dabei ist Wolfgang Giesler und für **50 Jahre Mitgliedschaft**

wurden Franz Dortmann und Wilhelm Pöter ausgezeichnet.

„Diese Vielzahl an Auszeichnungen zeigt die Verbundenheit vieler Feuerwehrleute zu ihrem Dienst für die Sicherheit der Olfener Bürger“, so Bürgermeister Sendermann, der allen Kameradinnen und Kameraden für ihren besonderen Einsatz dankte.

Nächste Straßenbaumaßnahme in Olfens Innenstadt ist in Planung Lückenschluss zwischen zwei Kreisverkehren

Nach den Umgestaltungen der Bilholtstraße und des Eckernkamps steht nun eine weitere Baumaßnahme in der Innenstadt an, die nach gleichen Vorgaben auch hier den Radverkehr in Olfen weiter stärken soll.

Fahrradfreundlicher Umbau

„Für eine fahrradfreundliche Durchgängigkeit in der Innenstadt fehlt noch der Lückenschluss zwischen den beiden Kreisverkehren am REWE und am K&K“, so Stadtplaner Christopher Schmalenbeck. Hier wurden bereits vor einigen Wochen eingehende Untersuchungen der Straßendecke und des Unterbaus inkl. Kernbohrungen abgeschlossen, nach denen klar ist: Die ganze Straße zwischen den Kreisverkehren muss neu. Die beiden

Kreisverkehre selbst bleiben dabei unberührt. „Der Unterbau der Straße entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Da macht es keinen Sinn, nur zu reparieren, sondern der gesamte Bereich soll nach den jetzigen Planungen neu erstellt werden“, so Schmalenbeck. Dann sollen wie an der Bilholtstraße, der Straße zur Geest bis zur Stadthalle und neuerdings auch am Eckernkamp auch wieder die nun schon bekannten roten Fahrradschutzstreifen angelegt werden.

„Das ist gerade in diesem Bereich besonders wichtig, da Radfahrer derzeit die Seitenbereiche der Straße nutzen, die an einigen Stellen viel zu schmal sind, um sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen“, so Schmalenbeck.

„Immer mehr Olfener nutzen aus verschiedenen Gründen das Rad. Klimaschutz steht dabei ganz vorne auf der Liste. Da ist es im Rahmen des Umbaus wichtig, auch diese Straße sicherer und komfortabler für Radfahrer zu gestalten“, so Schmalenbeck. Daneben soll auch versucht werden, die Grünstruktur im Seitenbereich zu verschönern. „Es ist wenig Platz. Aber auch hier möchten wir eine Lösung finden.“

Baubeginn frühestens Herbst 2023

Der Vorentwurfplan für den Straßenumbau ist derzeit in Arbeit. „Nun kümmern wir uns darum, ob im Rahmen des Förderprogramms für den kommunalen Straßenbau für den Umbau der Straße Fördermittel zur



Zwischen den Kreisverkehren Rewe und K&K soll die Straße umgebaut werden.

Verfügung stehen. Hierzu soll die Maßnahme bis Ende Mai bei der Bezirksregierung Münster angemeldet werden. Wird die Maßnahme in das Förderprogramm aufgenommen, kann anschließend die Planung entspre-

chend vertieft und konkretisiert werden“, so der Stadtplaner zum weiteren Vorgehen, der hinzufügt: „Wenn alles gut läuft, dann gehen wir von einem Baubeginn frühestens im Herbst 2023 aus.“

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de



**Seit dem 1. Februar 2022
habe ich meine
Zahnarztpraxis in Datteln
für Sie geöffnet**

**Sie finden uns im neuen Ärztehaus
am Höttingpark:**

- Am alten Stadion 1–3, 45711 Datteln
- barrierefrei im Erdgeschoss
- mit kostenfreien Parkplätzen am Haus

Vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin
unter Telefon: **02363 735966-0**
oder ganz bequem online unter:
www.zahnarzt-in-datteln.de/termine




www.zahnarzt-in-datteln.de

„Wir wollen Olfens Geschichte in Wort und Bild für jeden sichtbar und erlebbar machen“

Der Arbeitskreis Geschichte des Heimatvereins hat einen digitalen Stadtrundgang erarbeitet und diesen nun auf der Homepage des Heimatvereins kostenfrei bereitgestellt.

Der Rundgang kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erkundet werden: Entweder ganz bequem von zuhause aus am heimischen Rechner oder bei einem Stadtpaziergang mit dem Smartphone. Hierzu haben Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen an bisher 12 Stationen Informations-Stelen mit QR-Codes angebracht. Die aufgestellten Stelen zeigen Bil-

der und kurze Infos. Wer mehr wissen will, kann sich mithilfe des QR-Codes direkt auf die Homepage des Heimatvereins leiten lassen und weitergehende, interessante Informationen und zahlreiche Fotos zu dem jeweiligen historischen Ort abrufen. „Bisher sind alle Foto-Stelen am Markt, am Hafen, an der alten Baumschule, am Stadtpark, an der Kirch-, Ost-, Neu- und Nordstraße, am alten Pumpwerk, an der ehemaligen Papiermühle an der Lippe sowie die Gedenktafel zum Olfener Brand mit QR-Codes versehen. Weitere Stationen sollen in der nächsten Zeit folgen. So bietet sich eine attraktive Möglichkeit, die Ge-

schichte Olfens zu erkunden“, so Johannes Leushacke von der Arbeitsgruppe des Heimatvereins.

Zeitreise auch in der Olfener Stadtzeitung

Eine dritte Möglichkeit, sich über die Historie Olfens zu informieren ist eine kleine Serie, die wir mit dieser Ausgabe beginnen. Dabei sollen die vom Heimatverein ausgesuchten Orte und die zusammengetragenen Fotos und Informationen über unsere Stadt nach und nach auch hier zu finden sein. Den Anfang machen wir in dieser Ausgabe mit der Entstehungsgeschichte Olfens:

Über 1130 Jahre Olfen: Wie alles begann

Das Gebiet der heutigen Stadt Olfen ist ein besonders altes Siedlungsgebiet. Bereits seit der Bronzezeit gab es hier eine mehr oder weniger kontinuierliche Besiedelung. Sogar die Römer bauten hier ein Militärlager.

Haupthof Ulflo

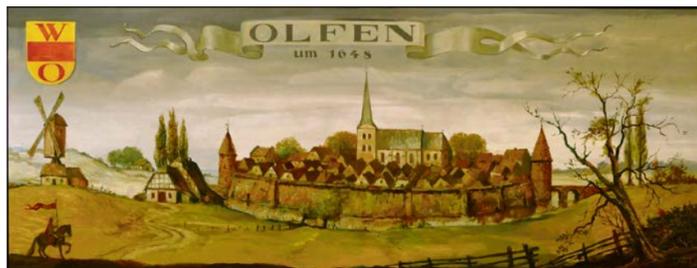
Den Ursprung der heutigen Stadt bildete ein großer Haupthof namens Ulflo (Olfen) der erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 889 erwähnt wird. Dieser Haupthof, zu dem ca. 30 Familien gehörten, war zum Schutz mit einer Gräfte umzogen und lag im Bereich der heutigen Wasserburg. Als Pfarrei ist Olfen mit den Bauerschaften Kökelsum, Rechede, Olfen, Vinnum und Sülsen erstmals 1166 nachweisbar, die älteste Kirche Olfens stammt aber wohl schon aus dem 9. Jahrhundert.

Wigbold

Aus dem Haupthof Olfen entwickelte sich mit der Zeit durch Siedlungsverdichtung eine kleine Ansiedlung, die bereits 1436 als Wigbold bezeichnet wurde. Darauf verweist auch das „W“ im Olfener Stadtwappen. Seit dem 16. Jahrhundert führte Olfen auch ein eigenes Siegel.

Olfen wird preußisch

In der Verwaltung brachte das Jahr 1803 einen großen Einschnitt. Olfen kam im Jahr des Reichsdeputationshauptschlusses vom säkularisierten Fürstbistum Münster an den preußischen Staat. Vorübergehend (1808 – 1816) gehörte Olfen zum Großherzogtum Berg. Als Titularstadt wurde Olfen dem Kreis Lüdinghausen zugeordnet. Seit 1831 wurde der ehemalige Wigbold als Titularstadt und die Bauerschaften als Gemeinde Olfen-Kirchspiel separat verwaltet. Zusammen bildeten sie das Amt Olfen.



Olfen um 1648: Das historische Gemälde hat seit vielen Jahren seinen Platz im Sitzungszimmer des Rathauses.

Der große Brand von Olfen

Als „Der große Brand von Olfen“, bei dem 142 Häuser zerstört wurden, ist die Brandkatastrophe von 1857 in die Olfener Geschichte eingegangen. Der damalige Wiederaufbau der Stadt bringt aber auch einen weiteren Entwicklungsschub. Neben befestigten Straßen, neuen Wirtschaftswegen und Brücken wird auch später ein Krankenhaus, eine Darlehnsbank und eine Sparkasse erbaut. Weiterhin werden Wasserversorgung und Stromanschluß gelegt. Die Kirche hat den Brand überstanden und wurde erst Ende des 19. Jahrhunderts neu errichtet, weil sie aus Sicht des damaligen Pfarrers für die gewachsene Gemeinde zu klein war.

Die beiden Weltkriege hinterlassen auch bei den Olfenern Spuren, allerdings sind der Steerverstärkung größere Angriffe erspart geblieben.

Olfen wächst stetig

Die Zahl der Einwohner stieg in den ersten Jahrhunderten nur langsam. Bis 1870 lebte noch die Mehrheit der Einwohner in den Bauerschaften, erst danach in der Stadt. Die Einwohnerzahl Olfens vermehrte sich erst zwischen 1820 und 1870 um die Hälfte.

Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs die Einwohnerzahl Olfens dann

stetig an: von 1.132 im Jahr 1832 auf 1.847 im Jahr 1905. Einen rasanten Anstieg der Einwohnerzahlen wie etwa im Ruhrgebiet gab es nicht, da Olfen um 1900 landwirtschaftlich geprägt blieb. Auch wenn einige Olfener in den nahe gelegenen Zechen Arbeit fanden, schaffte es der Kohlebergbau nicht über die Lippe und Olfen wurde so kaum von der Industrialisierung getroffen.

Kommunalreform 1975

Einen deutlicheren Anstieg der Einwohnerzahlen gab es erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Direkt nach Kriegsende durch den Zuzug von Flüchtlingen und vermehrt nach der Kommunalreform von 1975, seit der Olfen-Stadt und Olfen-Kirchspiel gemeinsam die Stadt Olfen - mit Vinnum als einzigem separat ausgewiesenem Ortsteil bilden.

Olfen ist als Wohnort beliebt

Ebenfalls seit 1975 gehört Olfen nun dem Kreis Coesfeld an. Viele Einwohner arbeiteten zwar südlich der Lippe, wollten aber im ländlichen Norden leben. So stieg die Zahl der Einwohner von 7.853 im Jahr 1975 auf 12.999 im Jahr 2020. Dieser Zuzug machte die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete notwendig. Daran hat sich bis heute nichts geändert.



Christopher Hölscher und Daniela Becker sind neue Eheschließungsstandesbeamte.

Zwei neue Eheschließungsstandesbeamte in Olfen „Wir sind gespannt auf unsere 1. Trauung“

„Wir freuen uns riesig auf diese neue Aufgabe, denn eine Vermählung ist nicht nur für die Brautpaare, sondern auch für die jeweiligen Standesbeamten immer wieder ein ganz besonderer Moment.“ Von eben diesen besonderen Momenten gibt es in Olfen durchschnittlich 60 bis 70 pro Jahr, die von einem der insgesamt vier Standesbeamten in Olfen – Dimitri Dinges, Thorsten Cornels, Jochen Wigen und Alissa Hatebur – bisher begleitet wurden. Jetzt gibt es Verstärkung in der Runde, denn Daniela Becker und Christopher Hölscher haben nach einer entsprechenden Fortbildung als Eheschließungsstandesbeamte seit Dezember 2021 ebenfalls die Berechtigung, Paare in Olfen zu trauen.

Wunschtermine ermöglichen

„Damit haben wir jetzt noch mehr Möglichkeiten, den Wunschterminen der Heiratswilligen entgegenzukommen“, erläutert Standesbeamter Dimitri Dinges. Daniela Becker und Christopher Hölscher sind beide im Fachbereich 3 - Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung tätig und haben so intensiven Kontakt zu den Menschen in Olfen und sind gespannt auf die Begegnungen, die sie im Rahmen ihres neuen Aufgabengebietes haben werden. „Wir sind schon etwas nervös und aufgeregt, denn bis jetzt haben

wir noch keine Trauung vollzogen“, schmunzeln beide.

Wann die erste Trauzeremonie für einen der beiden ansteht, liegt auch an den Brautpaaren selbst. „Grundsätzlich hat jedes Paar die Möglichkeit, sich einen Standesbeamten oder eine Standesbeamtin für die Trauung auszusuchen. Meistens gibt es da aber keine ausdrücklichen Wünsche, sodass wir in der Runde anstehende Termine in einen Pool geben und dann entscheiden, wer die Trauung vollzieht. Dabei stehen in Olfen derzeit zwei Trauzimmer zur Auswahl: Im Bürgerhaus oder im Heimathaus. „Zu 90 Prozent wählen die Paare das Heimathaus und genießen dort das einmalige Ambiente.“

Neues Trauzimmer angedacht

Ob das so bleibt, hängt auch von einer Entscheidung der Politik ab, die in naher Zukunft getroffen werden soll. Es gibt nämlich Überlegungen seitens der Stadtverwaltung, ein weiteres Trauzimmer in unmittelbarer Nähe zur Fuchtelner Mühle und damit auch dem Naturparkhaus anzubieten. Hier soll eine Garage, die auf dem Gelände der zum Naturkindergarten umgebauten ehemaligen „Villa Ritter“ steht in ein besonderes Trauzimmer umgestaltet werden. Dafür sind bereits Mittel im Haushaltsplan vorgesehen. Die Politik hat aber noch nicht entschieden.



Die Garage am Naturkindergarten wäre ein Ort für ein neues Trauzimmer. Die Politik entscheidet noch über die Idee.

Vermietung









Wohnmobile und Kastenwagen

www.bb-wohnmobile.de



BB-Trailer GmbH
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
02595/ 3848904



Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Im Dezember hat sich in Olfen nur ein Paar das Ja-Wort gegeben. Für Trauungen im Januar haben die jeweiligen Paare keiner Veröffentlichung zugestimmt. Umso mehr freuen wir uns, Johanna und Daniel Sißmann zu ihrer Vermählung zu gratulieren.

Dezember

18.12.2021

Johanna und Daniel Sißmann
Josef-Horstmann-Weg 16
Olfen

Amtliche Bekanntmachungen



Ordnungsbehördliche Verordnung über die Sperrzeit von Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungstätten im Gebiet der Stadt Olfen

vom 14.12.2021

Inhalt Präambel

§ 1 Sperrzeiten § 2 Ordnungswidrigkeiten § 3 Inkrafttreten

Aufgrund des § 3 Abs. 2 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen, zur Regelung von Zuständigkeiten und Festlegungen auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerbeordnungsverordnung - GewRV) vom 17. November 2009 (GV.NRW. S. 455) in Verbindung mit § 27 - 34 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30. Juni

2020 (GV. NRW. S. 456a), wird von der Stadt Olfen als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Olfen vom 29.06.2021 die für das Stadtgebiet geltende, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1 Sperrzeit

1. Die Sperrzeit beginnt abweichend von § 4 Abs. der Gaststättenverordnung (GastV)

- a) unter der Woche um 02.00 Uhr
- b) am Wochenende in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag um 03.00 Uhr

Allgemeines Ende der Sperrzeit ist 06.00 Uhr.

2. Die Sperrzeit wird für die nachstehend aufgeführten Zeiten eines jeden Jahres aufgehoben:

- a) in der Nacht vom 31. Dezember zum 01. Januar (Silvester),

- b) in der Nacht, die auf Weiberfastnacht folgt,
- c) in den Nächten, die auf Sonntag, Montag und Dienstag vor Aschermittwoch folgen (Olfener Karnevalstage),
- d) in der Nacht vom 30. April zum 01. Mai.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 28 Abs. 1 Nr. 6 und 1 2 des Gaststättengesetzes handelt ordnungswidrig, wer

- a) vorsätzlich oder fahrlässig als Inhaber einer Schankwirtschaft, Speisewirtschaft oder öffentlichen Vergnügungstätte duldet, dass ein Gast nach Beginn der Sperrzeit in den Betriebsräumen verweilt,

- b) als Gast in den Räumen einer Schankwirtschaft, einer Speisewirtschaft oder einer öffentlichen Vergnügungstätte über den Beginn der Sperrzeit hinaus verweilt, obwohl der Gewerbetreibende, ein in seinem Betrieb Beschäftigter

oder Beauftragter der zuständigen Behörde ihn ausdrücklich aufgefordert hat, sich zu entfernen.

§ 3 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungstätten im Gebiet der Stadt Olfen vom 29.06.2021 außer Kraft.

Diese Verordnung ist gültig bis zum 15.07.2022.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet. Olfen, 21.12.2021

Wilhelm Sendermann
Bürgermeister



Südlich des Naturbades soll ein attraktiver Bikepark entstehen.

Standort für einen Bikepark in Olfen beschlossen

Einstimmig hat sich der Bau- und Umweltausschuss jetzt für den Standort eines in den Details noch zu planenden Bikeparks ausgesprochen: Das neue Angebot soll südlich des Naturbades Alleeweg/Ecke Alter Postweg entstehen.

„Der Standort ist bewusst hier und nicht in der Nähe des Skateparks gewählt, um eine Entzerrung der verschiedenen Freizeitangebote zu gewährleisten. Dies aus Gründen des Lärmschutzes für die Anwohner aber auch, um in Sachen Erreichbarkeit Angebote rund um Olfen zu haben. Aus

dem gleichen Grund haben wir auch nicht einen, sondern zwei Hundepätze an verschiedenen Enden Olfens geschaffen“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

Auf Antrag der CDU hatte sich die Verwaltung aber nicht nur auf die Suche nach einem Standort, sondern in Sachen Bikepark auch bereits kundig gemacht. „Wir haben uns verschiedene Parks angeschaut, um uns eine Meinung zu bilden. Wir haben gute und weniger gute Beispiele gesehen und haben jetzt eine Vorstellung, wie ein Bikepark in Olfen aussehen könn-

te“, so Florian Gernitz von der Stadt Olfen in einer kurzen Präsentation für die Ausschussmitglieder. „Uns ist ein wertiger Ausbau wichtig, der die Nutzer anspricht und in die dortige Landschaft passt“, fügt Bürgermeister Sendermann hinzu.

Derzeit ziehen Bike-Freunde im Sternbusch ihre Runde. „Diese Anlage ist über Jahre durch verschiedene Nutzer wild entstanden, liegt mitten im Landschaftsschutzgebiet und ist nicht gesichert. Der offizielle Bike-Park soll diesen Bereich ablösen“, erläutert Florian Gernitz. Jetzt gilt es, die konkreten Rahmenbedingungen für den Bau

des Projektes anzugehen. Genau wie schon beim Skatepark wird hier ein Fachplaner zu Rate gezogen werden und das Vorhaben wird im Rahmen einer Bürgerversammlung besprochen. Die Kosten für den Bau des Parks auf dem 1.400 m2 großen städtischen Grundstück werden mit ca. 50.000 Euro veranschlagt. Planungen und Vorgespräche inklusive.

Franz Pohlmann von der CDU freut sich: „Wir sind sicher, dass dieses neue Angebot die verschiedenen Freizeitmöglichkeiten in Olfen zusätzlich bereichern wird und vor allem die junge Generation davon profitiert.“

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Tobias Brouwer, Dennis Behrens, Angelika Reiher, Heinz-Jürgen Rodegro, Wolfgang Meyer, Stella Stolzenhoff



☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop



WIR KENNEN IHR
FAHRRAD
AM BESTEN

2RAD
SEIDEL



2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 025 94/36 87
2RAD SEIDEL | SCHLOSSERSTRASSE 30 | 59399 OLFEN | T 025 95/3 8480 80
INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

Karneval und Corona

„Wir wussten, was auf uns zukommen kann“

Seit 188 Jahren steht der KITT-Olfen für einen Karneval, der seinesgleichen sucht. Wie für alle Karnevalsvereine des Landes schmerzlich zu akzeptieren, hat aber auch in diesem Jahr wieder nicht die Narretei, sondern Corona das Zepter in der Hand. Prinz Mike I. (Nocke) und sein Gefolge wollen sich aber nicht den Spaß verderben lassen und freuen sich auf das, was geht. „Wichtig ist, dass auch im zweiten Jahr in Folge die Gesundheit aller Narren oberste Priorität hat“, so KITT-Präsident Matthias Kortenbusch.

Für die tollen Tage hat sich der Verein auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes ausgedacht, da sowohl der Umzug am Nelkendienstag wie auch die verschiedenen Zeltveranstaltungen nicht stattfinden können. „Im vergangenen Jahr hat der Miniaturumzug, der via Youtube und Olfenkom übertragen wurde, viel Zuspruch bekommen. In diesem Jahr haben wir uns für alle, die mit uns feiern wollen, etwas Neues ausgedacht“, erzählt KITT-Präsident Matthias Kortenbusch.

Bis es so weit ist, sieht die Zeit vor Karneval für beide Dreigestirne und den Karnevalsprinzen selbst anders aus als gedacht: Statt zahlreiche Prinzentermine wahrzunehmen, die normalerweise im Vorfeld der

Saison anstehen, heißt es für die Tollität 2022, weiter seinem Dienst am städtischen Bauhof nachzugehen. Hier ist der gelernte Gärtner – Fachrichtung Baumschule – mit seinen Kollegen für die Gestaltung und Pflege der städtischen Grünanlagen zuständig.

„Wir wollten mal sehen, was Du hier so treibst“, hieß es dann Ende Januar als die fröhliche Runde der beiden Dreigestirne nebst Kitt-Präsidenten am Bauhof zu Gast waren.

Seit dem Karnevalsauftakt im November in der Stadthalle eine der wenigen Gelegenheiten, bei der sich das große und das kleine Dreigestirn in vollem Ornat trafen und gemeinsam plaudern konnten.

„Wir haben alle gewusst, worauf wir uns einlassen. Aber wir haben eben auch gehofft, dass die Session 2022 nicht so stark von Corona betroffen ist“, so Funkenmariechen Maïke Benning. „Es ist anders gekommen. Aber wir hatten einen tollen Karnevalsauftakt, bei dem man deutlich gemerkt hat, wie sehr die Menschen diese unbeschwerten Stunden genossen haben.“ Dem kann Johann Tobias Nierhoff nur zustimmen, denn auch für ihn war dieser Beginn der Session 2022 ein besonders schönes Erlebnis.



Das Olfener Dreigestirn Prinz Mike I., Funkenmariechen Maïke Benning und Johann Tobias Nierhoff freuen sich trotz der Einschränkungen auf ein besonderes Ersatzprogramm und den Karnevalsumzug im Mai. Foto: Maren Limberg

Auch das Kinderdreigestirn zehrt von diesem besonderen Erlebnis. Prinz Lennard I. (Sube), Johann Finn Wunderlich und Funkenmariechen Thea Nierhoff strahlen über das ganze Gesicht, als sie von diesem Tag erzählen und wünschen sich sehr, dass die vom KITT-Vorstand geplanten Feierlichkeiten unter Corona-Bedingungen ganz viel Spaß bringen. „Wir üben schon die Jungs- und Mädchentänze“, erzählt Lennard und Thea fügt hinzu: „Das wird toll“.

Für beide Dreigestirne und wohl für alle Liebhaber des Olfener Karnevals gibt es ein ganz dickes Trostpflaster: „Wir haben uns entschieden, in diesem Jahr den großen Umzug nicht

ausfallen zu lassen, sondern ihn auf den 21. Mai zu verlegen“, berichtet Kitt-Präsident Matthias Kortenbusch.

„Alle Wagenbauer arbeiten schon daran, die schönen Ideen umzusetzen und den diesjährigen Umzug wieder bunt und fröhlich zu gestalten. Und auch oder gerade weil frieren diesmal nicht zum Umzug gehören wird, hofft der Verein auf eine rege Beteiligung der Fußgruppen, um den Traditionsumzug zu komplettieren. Wir wünschen uns, dass die Gruppen auch bei diesem außergewöhnlichen Termin stark vertreten sein werden“, so Matthias Kortenbusch.

Vorher ist aber auch für die Karnevalszeit selbst noch einiges geplant. Für den Karnevalssamstag hat sich der Verein ein besonderes Programm ausgedacht:

„Wir haben eigens einen Ausschuss gegründet, der ein spannendes und vor allem lustiges Online-Programm für alle Karnevalsfreunde erarbeitet hat, damit auch in den eigenen vier Wänden ausgelassen gefeiert werden kann“, so der KITT-Präsident.

Online-Veranstaltungen am Karnevalssamstag, 26. Februar.

Um 14.11 Uhr geht es mit der Schlüsselübergabe an das Kinderdreigestirn

los. Danach folgt ein virtueller Kinderkarneval, der einige Überraschungen für die kleinen Narren zu bieten hat. Um 17.11 Uhr geht es dann weiter mit der Schlüsselübergabe an das große Dreigestirn, dem ein musikalischer „Warmup“ folgt. Dies für den Prinzenball, der um 19.11 Uhr beginnt und für den Programmdirektor Marco Merten wieder einige namhafte Künstler engagiert hat. Und wie es sich für einen echten Karneval gehört, wird es auch eine Bacchusbeerdigung geben, die den Abschluss des Tages bildet und die ebenfalls online verfolgt werden kann.

Wer sich auf diesen besonderen Tag auch besonders vorbereiten möchte, der kann sich im Vorfeld ein „Kitt-Care-Paket“ bestellen. Inhalt sind bewährte und neue KITT-Utensilien, die bei keiner heimischen Party fehlen sollten.

Fehlen wird in diesem Jahr auch das Kittblättchen nicht, das mit seinen besonderen Geschichten und Anekdoten aus dem Olfener Leben zu jeder Karnevalssession dazugehört. Hier freuen sich die Verantwortlichen auch jetzt noch über tolle Beiträge, die bis zum 10. Februar eingegangen sein müssen. Dies per Email an kittblaettken@kitt-olfen.de, mittels eines Formulars auf www.kitt-olfen.de oder per SMS an 01577/1128424.



Prinz Lennard I. (Sube), Johann Finn Wunderlich und Funkenmariechen Thea Nierhoff. Foto: Maren Limberg

Bei allen Fragen rund um die Finanzierung Ihrer Immobilie in Olfen sind wir für Sie da!

Wir bieten:

- sichere Finanzierung der Grundstücks- und Baukosten
- flexible Laufzeit- und Tilgungsmöglichkeiten
- Nutzung von Riester-Zulagen, KfW-Förderkrediten und weiteren Förderprogrammen
- mietfreies Wohnen oder Zusatzeinkommen aus eigener Vermietung
- günstige Immobilienfinanzierung mit exklusivem Konzept
- mögliche individuelle Absicherung – für Sie, Ihre Familie und Ihre Immobilie

Telefon: 02563 4030 spkwml.de/olfen

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Westmünsterland

<p>IMPRESSUM / HERAUSGEBER Stadt Olfen - Der Bürgermeister Kirchstr. 5, 59399 Olfen Telefon: 02595 / 3890 E-Mail: info@olfen.de</p>	<p>Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung: Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg Telefon: 02595 / 961744</p> <p>Fotos: G. Wiefel-Keysberg (16), Musikschule (1), Feuerwehr Olfen (1), Stadt Olfen (2), Pixabay (4)</p>	<p>Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG Auflage: 5.500 Stück Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post</p> <p>Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserefreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird betont, dass diese verkürzte</p>	<p>Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.</p> <p>Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.</p>
---	--	--	--

ein gutes Stückchen Münsterland